

um eine Neuinstallation nicht herum. Diesem Umstand ist es derzeit auch zu verdanken, dass Anwender bis Ende des Jahres die Vollversion von Windows 7 zum Preis eines Upgrades bekommen. Im kommenden Jahr sollen jedoch spezielle Upgrade-Versionen verfügbar werden, mit denen sich ein Upgrade aus Vista heraus durchführen lässt.

Wer von XP auf Windows 7 umsteigen will, muss eine Neuinstallation durchführen. Microsoft empfiehlt, zunächst mit dem in Windows integrierten Tool Windows Easy Transfer alle Konten und Einstellungen zu sichern und dann in Windows 7 zu übertragen.

System

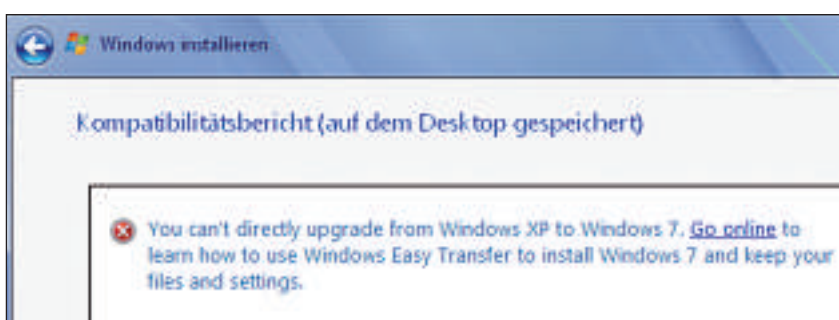
In diesem Abschnitt geht es um die maximale RAM-Menge, die Anzahl der unterstützten CPUs und die Systemvoraussetzungen von Windows 7.

Frage: Wie viel RAM unterstützt Windows 7?

Antwort: Windows 7 basiert auf Vista. Daher unterstützt das neue Betriebssystem in der 32-Bit-Variante in allen Versionen maximal 4 GByte RAM. Bei den 64-Bit-Systemen hat Microsoft die RAM-Grenzen bei einigen Editionen leicht erhöht. So wurde die Speichergrenze bei der Professional- und Ultimate-Edition von 128 GByte auf 192 GByte angehoben.

Frage: Wie viele Prozessoren unterstützt Windows 7?

Antwort: Die meisten aktuellen PCs sind mit Multicore-Prozessoren ausgestattet. So setzen sich bei neuen PCs zunächst Dual-Core-CPU's als Standard durch, und allmählich etablieren sich CPUs mit vier Kernen. In absehbarer Zukunft wird die Anzahl



Update auf Windows 7: Ein Update aus einem laufenden Windows XP heraus ist nicht möglich. Es ist eine Neuinstallation nötig.

der Cores pro CPU auf acht und mehr ansteigen. Wie Vista unterstützt auch Windows 7 eine beliebige Zahl an Prozessorkernen auf einer CPU. Die Windows-Versionen unterscheiden sich aber in Bezug auf die Anzahl der maximal unterstützten physischen Prozessoren. Unter diesem Aspekt hat Microsoft die Unterstützung leicht erweitert. Während Vista Home Premium nur eine physische CPU nutzt, sind es unter Windows 7 Home Premium jetzt zwei physische Prozessoren.

Frage: Welche Systemvoraussetzungen hat Windows 7?

Antwort: Die Hardware-Anforderungen haben sich gegenüber Vista kaum verändert. So empfiehlt Microsoft weiterhin eine 32- oder 64-Bit-fähige CPU mit einer Taktrate von 1 GHz. Um eine 32-Bit-Version von Windows 7 zu nutzen, benötigt man 1 GByte RAM, für die 64-Bit-Version müssen 16 GByte auf der Festplatte frei sein. Die 64-Bit-Ausgabe benötigt mindestens 20 GByte freien Speicherplatz. Der Grafikchip muss mindestens DirectX 9 mit WDDM 1.0 unterstützen.

Für die neue Virtualisierungstechnik XP Mode in Windows 7 empfiehlt

Microsoft einen Computer mit mindestens 2 GByte RAM sowie 15 GByte zusätzlichen freien Speicherplatz auf der Festplatte.

Frage: Lässt sich Windows 7 auf einer externen Festplatte oder einem USB-Stick installieren?

Antwort: Offiziell kann man weder Windows 7 noch Vista auf einer USB-Festplatte oder einem USB-Stick installieren. Mit einem Trick lassen sich beide Systeme jedoch auf eine externe Festplatte übertragen, von der das Betriebssystem dann doch startet. Versuche mit einem USB-Stick hingegen scheiterten bislang.

Hardware

Ist ein Umstieg auf Windows 7 ohne Probleme möglich oder ist die Mehrzahl der Hard- und Software inkompatibel und muss ersetzt werden?

Frage: Wie teste ich, ob mein PC und meine Anwendungen für Windows 7 sind?

Antwort: Der Windows 7 Upgrade Advisor Beta von Microsoft (kosten-

los, www.microsoft.com/windows/windows-7/upgrade-advisor.aspx) prüft, ob Ihr Rechner und Ihre Programme mit Windows 7 klarkommen. Installieren und starten Sie das Tool. Ein Klick auf *Start check* startet die Analyse.

Details zur Auswertung finden Sie im Kasten "So geht's: Windows 7 Upgrade Advisor Beta" auf Seite 16.

Oliver Ehm

WEITERE INFOS

- <http://blogs.technet.com/sieben/default.aspx>
Microsoft-Blog zu Windows 7
- www.microsoft.com/germany/windows/buy/offers/upgrade.aspx
Upgrade-Programm für Windows 7

WINDOWS 7: ALLE VERSIONEN IM ÜBERBLICK

Windows 7 wird in drei Versionen in den Handel kommen. Drei weitere Versionen gibt es nur vorinstalliert auf Netbooks, für Unternehmen und für Schwellenländer.

Windows 7 Home Premium, Professional und Ultimate kann der Anwender im Laden erwerben. Die Spezialversion Starter hingegen ist letzten Infos zufolge nur vorinstalliert etwa auf Netbooks verfügbar. Bei Home Basic handelt es sich um ein Betriebssystem für Schwellenländer, und die Enterprise-Edition wird nur an Unternehmen verkauft.

	Windows 7 Home Premium	Windows 7 Professional	Windows 7 Ultimate
Internet Explorer 8 ¹⁾	+	+	+
Heimnetzverwaltung	+	+	+
Internet-TV ²⁾	+	+	+
XP Mode ³⁾	-	+	+
Integration in Unternehmensnetzwerke	-	+	+
Automatisches Backup ins Heim- und Unternehmensnetzwerk	-	+	+
Verschlüsselung von mobilen Datenträgern mit BitLocker	-	-	+
Wechsel der Spracheinstellung	-	-	+

¹⁾ Internet Explorer muss in Europa nachträglich installiert werden. ²⁾ Die Funktion ist nicht in allen Ländern erhältlich. Es wird Zusatz-Hardware benötigt. ³⁾ Für die Nutzung muss der XP Mode heruntergeladen werden. Ausserdem ist eine CPU mit Virtualisierungsfunktionen notwendig.

ANZEIGE

PROFESSIONELL UND MOBIL IM EDLEN DESIGN

Toshiba Satellite Pro L300-29F

15,4"-Allround-Geschäftsnotebook

- ▶ Intel Core 2 Duo T5870 mit 2,0 GHz
- ▶ 4 GB RAM
- ▶ 250 GB Speicherplatz
- ▶ Elegantes Design mit titan-silberfarbenem Gehäuse
- ▶ Stromsparende Intel-Grafikkarte
- ▶ LAN, WLAN (300 Mbps)
- ▶ Webcam
- ▶ Windows Vista Business und XP Professional
- ▶ 1 Jahr Garantie

999.-

Art. 110778



TOSHIBA

Toshiba Satellite Pro L350-233

17"-Allround-Geschäftsnotebook

- ▶ Intel Core 2 Duo T5870 mit 2,0 GHz
- ▶ 3 GB RAM
- ▶ 250 GB Speicherplatz
- ▶ Elegantes Design mit titan-silberfarbenem Gehäuse
- ▶ Stromsparende Intel-Grafikkarte
- ▶ WLAN und LAN
- ▶ Webcam
- ▶ Windows Vista Business und XP Professional
- ▶ Bis 07.09.09 mit gratis 3 Jahren Garantie

1049.-

Art. 105352



Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten, inkl. 7,6% MWST.

Infos auf www.brack.ch
Für Lagerartikel gilt:
Heute bestellt – morgen geliefert

15 JAHRE BRACK.CH ELECTRONICS

- ▶ PC-Komplettsysteme
- ▶ Peripheriegeräte
- ▶ Reparaturen
- ▶ Komponenten
- ▶ Multimedia-Artikel
- ▶ Artikel-Börse

Gewerbepark Mägenwil – Tel. 062 889 80 80 – Fax 062 889 80 81 – verkauf@brack.ch

ANZEIGE



Winterthur
23. + 24. September

Das IT-Rendez-vous mit der Zukunft

An der einzigen Messe für Business Software – holen Sie sich u.a. auch dieses Wissen:

- **Business Software:**
Wie könnte sie mehr leisten?
- **Cloud Computing:**
Zukunftslösung? Unternehmenstauglich?
- **SOA, Green IT, SaaS:**
Alles nur Buzzwords?
- **Twitter, Facebook, Xing und Co.:**
Mitmachen oder verbieten?
- **CRM:**
Wichtiger denn je! Nur wie?
- **E-Commerce:**
Krise, doch der Onlinevertrieb boomt!

Konferenz-Programm und Gratis-Tickets zur Messe:
www.topsoft.ch

Eulachhallen Winterthur
23. + 24. September 2009
9 – 17 Uhr

topsoft 09
Die einzige Messe für Business Software

Zusammen mit:  Swiss Open Source Software Conference & Exposition